

(Schau-)Spielerische Gewaltprävention

Theater EUKITEA / Workshop-Leitung: Ruth Weyand, Ludwig Drengk

Theater EUKITEA beschäftigt sich in seinen präventiven Theaterprojekten seit vielen Jahren intensiv mit den Entwicklungswegen junger Menschen. Dies findet sich unter anderem in Produktionen zur Prävention von Mobbing, Gewalt und Radikalisierung, zur Resilienz-Förderung oder auch ganz aktuell zur Friedensbildung wieder.

Dieser Workshop gab Pädagog*innen und Fachkräften einen Einblick in die Arbeit von Theater EUKITEA. In theaterpädagogischen Übungen zur Stärkung der Resilienz und Empathie, zur Gruppendynamik und Gefühlsarbeit konnten die Teilnehmenden die stärkende Kraft des Theaterspiels selbst erfahren und erhielten zudem Anwendungsimpulse für den eigenen pädagogischen Alltag. Im Zentrum des Workshops stand die Selbsterfahrung der Pädagog*innen zu den Themen Gewalt und Mobbing. Als Medium boten Übungen und Rollenspiele die Chance, Prozesse durch Erleben zu verstehen, verschiedene Rollen und Interaktionsmuster zu erfahren und mit ihnen zu experimentieren.

Ablauf des Workshops

- (1) **Körperliches, mentales und interaktives Warm-Up**
Theaterspiele zum Kennenlernen, Aufwärmen und Locker-werden, Kreisspiele, gemeinsamen Rhythmus in der Gruppe finden
- (2) **Raum-Lauf**
Raumgreifendes Durcheinanderlaufen in verschiedenen Variationen (langsam, schnell, vorwärts, rückwärts), Einführung von ‚Freeze (s.u.) und Überleitung zum Statuen-Theater
- (3) **Statuen-Theater (nach Augusto Boal)**
*Eine einfache und gleichzeitig sehr effektive Methode. Die Spieler*innen stellen mit ihren Körpern etwas zu einem Thema dar und verharren dabei in einer regungslosen Position, auch Freeze genannt.*
- (4) **Gefühlsarbeit**
Spüren und Darstellen von (starken) Gefühlen u.a anhand der Statuen, Wechsel von Gefühlen, Einstieg ins Theater-Spielen über Gefühls-Statuen und Darstellung von Konfliktszenen/ Mobbingsituationen
- (5) **Friedenskreis, Mitte-Übung**
Spielerisches Erfahren der eigenen Grenzen, Übungen zum Grenzen setzen und die eigene Mitte (den persönlichen Ruheraum) zu spüren, Ich-Raum erfahren, Entspannungsmoment
- (6) Spielerische Annäherung an das **Mobbing-System** nach Blum/Beck:
Einnahme der unterschiedlichen Rollen im Mobbingsystem nach Blum/Beck mit Hilfe des Statuen-Theaters, mit Reflexion, Befragung der einzelnen Personen im System, Auswertung
- (7) **Cool-down**
Übung/ Spiel zum Workshop-Ausklang (Meditation, Teambuilding-Spiele, Vertrauensübung)

Theater, wie wir es verstehen und praktizieren, ist eine hochwirksame Methode, um (junge) Menschen für wichtige Themen wie Gewalt, Mobbing, Radikalisierung, aber auch Frieden, gesunde Ernährung und Umweltbildung zu sensibilisieren, sie in ihrer Selbstentfaltung zu fördern und ihre Lebenskompetenzen zu stärken.

Ziele und Konfliktlösungskompetenz von Theatermethoden

- * Steigerung der Körperwahrnehmung
- * Steigerung des Selbstwertgefühls, Erfahrung der eigenen Kraft und des eigenen Muts
- * Spielerisches Ausprobieren und Ausleben von Gefühlen
- * Schulung von Empathie (Gefühle bei anderen wahrnehmen, Respekt vor den Grenzen anderer)
- * Die eigenen Grenzen wahrnehmen, Selbstwirksamkeit spüren
- * Nutzung von Aggression als konstruktive Energie (Mittel zur Verteidigung der eigenen Grenzen)
- * Spielerisches Ausprobieren von Konfliktlösungsmöglichkeiten
- * Übernehmen von Verantwortung für sich selbst und die Prozesse in der Gruppe
- * Ermutigung zu eigenständigem Denken, Fühlen & Handeln
- * Lernen durch Erleben im geschützten Raum des Theaters

Theater EUKITEA ist ein freies professionelles Kinder- und Jugendtheater mit Sitz und einem eigenen Theaterhaus im bayerischen Diedorf (bei Augsburg) sowie einem Projektbüro in Berlin. Seit 1984 gastiert EUKITEA mit seinen zahlreichen Eigenproduktionen an Schulen, Kindergärten und anderen Bildungseinrichtungen.

"Govindas magisches Friedensalphabet"

Ein Kurs für Friedensbotschafter

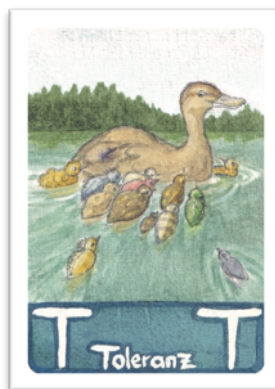
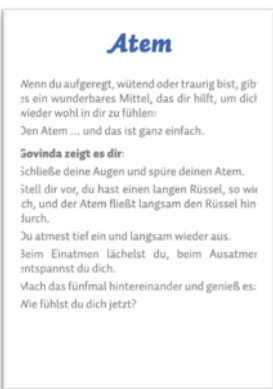


"Govindas magisches Friedensalphabet" ist ein liebevoll illustriertes Kartendeck mit 44 Karten, gleichermaßen für Kinder als auch für Erwachsene geeignet - gerade in diesen herausfordernden Zeiten. Mit Govinda, dem weisen Friedenselefant, lernt man von Karte zu Karte die verschiedenen Qualitäten kennen, mit denen Frieden möglich sein kann. Eine weise, humorvoll innige Unterstützung für jeden Tag auf dem Weg zu innerem und äußerem Frieden. Herrlich humorvoll, heiter, leicht und farbenfroh führt Govinda mit seinen Freunden in die Tiefen der Kräfte, die es für den Frieden braucht.

Tipps zur Anwendung der Karten

Man nimmt sich eine verdeckte Karte aus dem Stapel, dreht sie um und schaut sie an ... und da beginnt das Geheimnis: Vielleicht fallen einem Situationen ein, in denen die Friedenskarte bei einem Thema weiterhilft, das einen gerade beschäftigt. Man kann sich am Morgen eine Karte ziehen und sich von dieser Friedenskraft durch den ganzen Tag begleiten lassen.

Das Kartenset entstand begleitend zu den beiden EUKITEA Theaterstücken zur Friedensbildung: „Viola und das magische Friedensalphabet“ (6- 10 Jahre) und „Five Little Pieces for Peace“ (9- 12 Jahre). Es ist sowohl zur Vertiefung und Nachbereitung der Theaterstücke gedacht als auch für den alltäglichen persönlichen Gebrauch. Diese Karten sind so ansprechend gestaltet, dass viele Kinder, Eltern sowie Lehrer und Pädagogen damit vergnügt und spielerisch das gerade jetzt so wichtige Thema Frieden immer mehr in den Alltag integrieren können.





"Govindas magisches Friedensalphabet"

Ein liebevoll illustriertes Kartendeck mit 44 Karten, gleichermaßen für Kinder als auch für Erwachsene geeignet.

Text: Stephan Eckl

Illustration: Veronika-Marie Eckl

Preis: 14,95 EUR - unverbindliche Preisempfehlung, zzgl. Versand

ISBN: 978-3-00-063746-9

www.eukitea.de

Stephan Eckl ist Schauspieler, Regisseur und Theaterleiter von EUKITEA sowie langjähriger Yoga-, Atem-, und Laut-Lehrer. Er ist Life-Coach und leitet seit über 30 Jahren Seminare zu den Themen persönliches Wachstum, Kreativität und Meditation. Bisherige Buchveröffentlichungen: „Durch die Wut gehen – Umgang mit starken Gefühlen“ (2013), „Theaterspiel schafft Lebensinn“ (2014) und „Vom Mut Ich selbst zu sein“ (2016). Zudem entwickelte und schrieb er über 50 erfolgreiche Theaterstücke, u.a. „Viola und das magische Friedensalphabet“ und „Five little Pieces for Peace“.

Veronika-Marie Eckl ist Illustratorin und Künstlerin. Sie lebt und arbeitet in Wellington/ Neuseeland, der südlichsten und windigsten Hauptstadt der Welt. Seit ihrem Kunststudium in Madrid, Istanbul und Barcelona arbeitet sie als freischaffende Illustratorin und Grafikdesignerin. www.veroemar.com

Theater EUKITEA ist ein professionelles Theater, das seit über 35 Jahren begeistert und inspiriert und mit seinen Theaterstücken, im Speziellen für Kinder und Jugendliche, deutschlandweit und international Beachtung und Anerkennung findet. Zentrale Lebensthemen wie Resilienz, Ökologie und der achtsame Umgang mit starken Gefühlen liegen EUKITEA besonders am Herzen.

Diese Friedenskarten sind im Handel erhältlich, man kann sie auch unter info@eukitea.de bestellen. Weitere Informationen: www.eukitea.de

©Theater EUKITEA gGmbH 2020

THEATER EUKITEA

– Kinder- und Jugendtheater

Theater EUKITEA ist ein freies professionelles Kinder- und Jugendtheater mit Hauptsitz und einem internationalen Theaterhaus in Diedorf bei Augsburg und einer Zweigstelle in Berlin. Seit fast 40 Jahren engagieren wir uns auf ganzheitliche, nachhaltige und innovative Weise für zukunftsweisende Theaterarbeit, globale Verantwortung und interkulturelle Kommunikation.

(Schau-)spielerische Präventionsarbeit

Theater, wie wir es verstehen und praktizieren, ist eine hochwirksame Methode, um (junge) Menschen für wichtige Themen wie Gewalt, Mobbing, Radikalisierung, aber auch Frieden, gesunde Ernährung und Umweltbildung zu sensibilisieren, sie in ihrer Selbstentfaltung zu fördern und ihre Lebenskompetenzen zu stärken.

Unsere präventiven Theaterprojekte sind allesamt Eigenproduktionen. Die Recherchearbeit und Stückentwicklung werden oft von Fachorganisationen begleitet, sodass wissenschaftliche Erkenntnisse in den kreativen Prozess mit einfließen. Dies garantiert neben der ästhetischen Hochwertigkeit unserer Produktionen auch deren fachliche Fundiertheit. Fast alle Stücke sind außerdem von eigens komponierter Musik untermalt.

Theater spiegelt Lebensrealitäten und macht Mut

In unseren Theaterstücken erkennen die jungen Zuschauer*innen sich selbst, ihre Ängste und Nöte, aber auch ihre Wünsche und Träume. Über die hohe Identifikation mit den Figuren fühlen sie sich ernstgenommen und verstanden. Sie fiebern mit, sind berührt und erleben das Leben in all seiner Vielfalt und Schönheit.

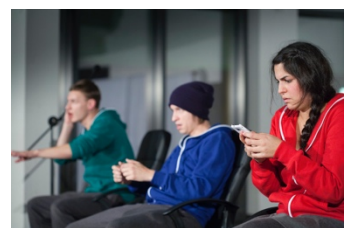
Unsere Theaterstücke sind spannend, lebensbejahend, erfrischend und humorvoll. Sie ermutigen die jungen Zuschauer*innen zu einem verantwortungsvollen Umgang mit sich selbst und ihrer Umwelt.

Wir sind stets darauf bedacht, den Kindern und Jugendlichen auf Augenhöhe zu begegnen und ihnen zu zeigen, dass schwierige Situationen ein positives Ende finden können.

Theater EUKITEA: Mobil und Online

Mit unseren Theaterproduktionen gastieren wir an Schulen und Kindergärten, Theatern, auf nationalen und internationalen Festivals. Durch unseren mobilen Spielbetrieb können auch ländliche Schulen in strukturschwachen Gegenden ihrer Schülerschaft eine Aufführung ermöglichen, da die Organisation einer An- und Rückfahrt zum Spielort entfällt (s. Ablauf).

Auch die Möglichkeit eines Online-Theaterprojektes ist gegeben. Hierbei können die Schulen die Theaterstücke als Film über einen Streamingdienst im Klassenverband ansehen. Die Begrüßung der Kinder, die Einführung in das Stück und ein Nachgespräch erfolgt durch unser Schauspielteam mittels eines Konferenz-Tools.



Infos unter
eukitea.de

Kontakt

Theater EUKITEA gGmbH
Büro Berlin
Marienstraße 21
10117 Berlin

Tel.: 030 - 847 12 780

berlin@eukitea.de

Unsere Theaterstücke – Repertoire Spielteam Berlin

Theaterproduktion	Themenkomplex	empfohlene Altersstruktur	max. Zuschauerzahl
Gut so	Mobbingprävention	1. - 4. Klasse	150
Raus bist du!	Mobbingprävention	4. - 7. Klasse	150
I Like You	Cybermobbingprävention	7. - 10. Klasse	150
Eigentlich wollte ich fliegen	Gewaltprävention	1. – 6. Klasse	150
„Marco bist du stark?“ – Ein Weg durch starke Gefühle	Prävention von Radikalisierung, Extremismus und Gewalt	6. – 9. Klasse	120
Viola und das magische Friedensalphabet	Friedensbildung	1. - 4. Klasse	150
„Five Little Pieces for Peace“ – Vom Abenteuer des Friedens	Friedensbildung	5. - 7. Klasse	120
Zauberlied	Psychische Gesundheit, Mut	2.- 5. Klasse	120
Am Rande des Regenbogens	Resilienzförderung	ab der 8. Klasse	100
Kulinarius Karottengold*	Erährungs- und Umweltbildung	1. – 3. Klasse + Kitas (ab 5 J.)	120

Ablauf

Als mobiles Theater spielen wir direkt vor Ort, an Kitas und Schulen. Das gesamte Equipment für Bühne und Requisite wird am Tag der Aufführung mitgebracht. Die Schulen stellen für die Zeit der Vorstellung sowie den Auf- und Abbau des Bühnen- und Publikumsbereichs lediglich ihre Turnhalle oder Aula zur Verfügung. Die Theateraufführung dauert zwischen 45 und 60 Minuten.

Dauer: ca. 45 - 55 min
Spielfläche: ca. 9 x 9 m
Spielort: Turnhalle, Aula
Aufbau: ca. 1-2 Stunden
Abbau: ca. 1 Stunde

Stückbegleitendes Arbeitsmaterial

Mit der Buchung einer Vorstellung erhalten die Schulen unser stückbezogenes pädagogisches Arbeitsmaterial, in denen die Lehrkräfte Anregungen erhalten, wie sie das jeweilige Theaterstück und die behandelte Thematik mit ihren Schüler*innen vor- und nachbereiten können. Theaterpädagogische Anleitungen ermöglichen es den Pädagog*innen, das Thema in Rollenspielen, szenischen und soziometrischen Übungen mit den Kindern und Jugendlichen spielerisch zu vertiefen. Die Nachhaltigkeit unserer Theaterarbeit soll so gewährleistet sein.

Workshop-Angebot + Elternabende

Für viele Produktionen bietet EUKITEA themenspezifische Workshops an. Die Schüler*innen probieren hier Techniken des Schauspielhandwerks aus und setzen sich ganzheitlich mit dem Konflikt auseinander (Rollenspiel, szenisches Spiel, soziometrische Übungen). Sie bekommen die Möglichkeit, sich selbst und den anderen neu zu begegnen. Erlebnisse aus unseren Theaterstücken können so nachhaltig verankert werden. Körpergefühl und Selbstwahrnehmung, Rhythmus- und Sprachgefühl, Empathie, Gefühls- und Stressmanagement werden gefördert und gefordert. Ebenfalls bieten wir Workshops für pädagogisches Personal sowie Elternabende an.

GUT SO

MOBBINGPRÄVENTION

Klasse 1 - 4

Durch zwei weiß gestrichene Türrahmen geleitet das Schauspielteam das Publikum in die Lebenswelt von sechs Kindern, alle in der Klasse 4a. Ausgelöst von einer Verliebtheit geraten die Schüler*innen in eine komplizierte Situation...

Gut so ist ein einfühlsames, humor- und fantasievolles Theaterstück für die kleinen Zuschauer*innen, das behutsam den Entstehungsprozess von Mobbing erläutert, das gleichzeitig aber den Kindern und Lehrkräften einen Impuls gibt, sich mutig für ein lebendiges und tolerantes Miteinander einzusetzen. Mit *Gut so* entwickelte unser Team ein altersgerechtes Theaterstück mit musikalischen Ohrwürmern und liebenswerten Figuren, die die Grundaussage „Du bist gut, so wie du bist“ zur Stärkung der Persönlichkeit wirkungsvoll transportieren.

Gut so wurde ausgezeichnet mit dem „Förderpreis der Deutschen Kriminalprävention“ 2013.



Alle Schüler und teilnehmenden Lehrkräfte waren komplett begeistert. (...) Einfühlsam und kindgerecht konnten alle gesetzten Ziele zu 100% erreicht werden. (...) Das, was das Theaterstück schafft, wird soziale Arbeit mit diesen vielen Facetten nie alleine erreichen können!

Diana Lüdemann
Schulsozialarbeiterin an der Grundschule
„Albert Schweitzer“ Treuenbrietzen

RAUS BIST DU!

MOBBINGPRÄVENTION

Klasse 4 - 7

Sabrina geht nicht mehr gern zur Schule. Seit Wochen macht Daniela ihr das Leben zur Hölle. Es vergeht kein Tag, an dem Daniela sich nicht über Sabrina lustig macht oder sie vor der gesamten Klasse bloßstellt. Und die anderen machen auch noch eifrig mit oder sie stehen daneben und tun nichts – das ist für Sabrina fast noch schlimmer. Sie fühlt sich einsam und ausgeschlossen. Johannes würde ihr gern helfen, aber er hat Angst, selbst in die Schusslinie zu geraten.

Raus bist du! ist ein packendes Theaterstück zum Thema „Mobbing in der Schule“, das junge Menschen und Erwachsene gleichermaßen tief berührt und Mut macht, hinzuschauen und zu handeln.

Der Produktion liegt der Interventionsansatz *No Blame Approach* zugrunde, der im Theaterstück als Lösungsansatz aufgezeigt wird. Weitere Informationen zu diesem Ansatz finden Sie unter: www.fairaend.de.



Das Theaterstück hat die Kinder ausnahmslos mitgerissen und sehr beeindruckt. (...) Die Charaktere waren lebensnah und mit hohem Wiedererkennungswert. Alle Dialoge waren entsprechend dem Alter der Kinder witzig und trotzdem hoch-emotional gespielt. Die Kinder konnten sich sehr gut in die verschiedenen Rollen hineinversetzen und Empathie mit dem gemobbten Mädchen entwickeln. Es war ein perfekter Impulsgeber und Einstieg ins Thema. Bravo!"

Frau Brack
Schulleiterin der Grundschule Gerswalde

I LIKE YOU

CYBERMOBBINGPRÄVENTION

Klasse 7 - 10

I Like You handelt von den Lebenswelten der Jugendlichen, vom realen und vom digitalen Leben, von Chancen und Risiken der weltweiten Vernetzung. Die 15-jährige Samira und ihr Freundeskreis bewegen sich täglich im Internet. Sie surfen, chatten, posten, spielen und sind dank ihrer Computer und Smartphones ständig vernetzt. Doch dann geschieht es: aus Wut und Enttäuschung veröffentlicht Sami ein demütigendes Foto von Luke. Das Bild verbreitet sich rasend schnell. Am nächsten Tag in der Schule wissen alle Bescheid. Plötzlich steht Luke allein da.

Mit *I Like You* wird dem Phänomen des Mobbings im Internet – dem Cybermobbing – Rechnung getragen. Das Theaterstück sensibilisiert für einen verantwortungsvollen Umgang mit den digitalen Medien und macht Mut, sich für Toleranz und gegenseitigen Respekt einzusetzen. Die fachliche Beratung erfolgte über Cybermobbing-Expert*innen, wie der Aktion Jugendschutz Bayern.

***I Like You* wurde 2015 mit dem Landespräventionspreis Brandenburg ausgezeichnet.**



Das Theaterstück wurde in allen 4 Klassen positiv angenommen und durch die Lehrkräfte nachbereitet – Material war super dafür geeignet. (...) Die Ziele, die gesetzt wurden, konnten vollständig erreicht werden. (...) Weiter so – zum Wohle unserer Kinder und Jugendlichen."

Frau Beinio
Schulsozialarbeiterin an der
Ludwig-Leichhardt-Oberschule Goyatz

EIGENTLICH WOLLTE ICH FLIEGEN

GEWALTPRÄVENTION

Klasse 1 - 6

„Das ist meine Straße! Wenn du hier entlang gehen willst, musst du mir zwei Euro geben! Sonst schneide ich dir einen Finger ab!“ Mit diesen Worten droht Robert seinem Mitschüler Thomas nach der Schule. Zu Hause will Thomas seiner Mutter von dem einschüchternden Erlebnis erzählen, doch sie hört ihm nicht zu...

Das Theaterstück *Eigentlich wollte ich fliegen* zeigt dem Publikum die Ängste von Thomas auf. Es wirft aber auch einen Blick hinter Roberts coole Fassade, der sich als Gewalttäter stark fühlt, den zu Hause aber nur Einsamkeit, Frust und Langeweile erwarten. Im Verlauf des Stücks lösen sich so die Fronten von Täter und Opfer, von Gut und Böse langsam auf – bei den Zuschauer*innen wächst der Wunsch nach Versöhnung und Freundschaft...

„Kennt ihr das auch: ihr wollt euren Eltern etwas Wichtiges erzählen, aber sie beachten euch nicht? Wie bringt ihr eure Eltern dazu, euch wirklich zuzuhören?“... Immer wieder fragen die beiden Schauspieler die Kinder nach ihren Erlebnissen und Lösungsstrategien und treten so mit den Kindern in einen echten Dialog – auf der Suche nach dem Ausweg aus der Gewaltspirale.



Hervorragend gelungen ist es, die Ängste der Kinder ernst zu nehmen und sie in das Stück mitzunehmen. Somit ist Theater kein „Lehrstück“, sondern etwas aktiv Miterlebtes, bei dem jedes Kind an Lösungen aus der Gewaltspirale mitgestalten kann. In der Nachbesprechung (...) wurde deutlich, dass die Botschaft der Theatermacher angekommen ist: Es gibt Wege aus der Verzweiflung/ Angst heraus (...). Ein ungewöhnlich, beeindruckendes Anti-Gewalt-Theaterstück.

C. Frank Schild
Schulleiterin der Carl-Kraemer Grundschule

**„MARCO, BIST DU STARK?“
– EIN WEG DURCH STARKE GEFÜHLE**

**GEWALT- & RADIKALISIERUNGSPRÄVENTION
Klasse 6 - 9**

Warum radikalieren sich junge Menschen? Was macht sie anfällig für Vorurteile und extremistische, lebensfeindliche Ideologien? Was lässt Jugendliche so abstumpfen, dass sie bereit sind, andersdenkenden und andersfühlenden Menschen mit Gewalt zu begegnen?

Behutsam und einfühlsam tauchen wir ein in das Leben von Marco. Von der Kindheit bis ins Jugendalter begleiten wir einen jungen Menschen, der große Enttäuschungen und Verletzungen erfährt. Dessen Leben von Wut, Angst, Trauer und Scham geprägt ist, von Einsamkeit und der Suche nach Halt und Orientierung, Liebe und Anerkennung. Die Erfüllung dieser Bedürfnisse glaubt er bei einer Gruppe zu finden, die sich „Die Radikalen“ nennt...

„Marco, bist du stark?“ ist ein interaktives Theaterstück: Immer wieder kommen die beiden Schauspieler*innen mit dem Publikum ins Gespräch und in den Austausch über das Gesehene und Erlebte. Gemeinsam wird nach Lösungen und Alternativen geforscht, werden schwierige Lebenssituationen beleuchtet, ohne Angst zu machen. Ein echtes Mut-Mach-Stück über den Umgang mit extremen Gefühlen und die Suche nach der eigenen Mitte.



Ein pädagogisch wertvolles Stück in der Gewaltpräventionsarbeit! Mit einem schlichten Bühnenbild und einzigartiger darstellerischer Leistung wurde große Beteiligung erzielt. Inhaltlich bildet das Theaterstück sämtliche Facetten emotionaler (teilweise pubertätsbedingter) Entwicklungs- und Lebensprozesse ab - wirkt dabei aber keinesfalls aufgesetzt.

Kati Prajs
Koordinatorin Prävention,
Polizeiinspektion Cottbus/Spree-Neiße

VIOLA UND DAS MAGISCHE FRIEDENSALPHABET

**FRIEDENSBILDUNG
Klasse 1 - 4**

Alle Kinder wünschen sich den Frieden. Doch manchmal ist es ganz schön schwer, im Frieden zu sein. „Wie kann ich mit mir, mit dir oder in der Gemeinschaft den Frieden erleben?“

In *Viola und das magische Friedensalphabet* können Kinder in spielerischer Form erleben, wie das Mädchen Viola das Friedensalphabet erlernt. Der Elefant und Friedenslehrer Govinda zeigt ihr in spannend-witzigen Geschichten und Abenteuern, wie Stück für Stück, Buchstabe für Buchstabe die Sprache des Friedens verwendet werden kann.

In einer heiteren und spannenden Geschichte mit liebenswerten Puppen und bezaubernder Musik erfahren die Kinder gemeinsam mit Viola, wie Frieden möglich ist.

Mit 26 Friedensbausteinen von A wie Achtsamkeit bis Z wie Zuhören wird ein wunderbares Fundament für ein harmonischen, kraftvolles Miteinander gelegt.



Frieden ist eine Sprache, die du lernen kannst. (...) Und vergiss nicht! Frieden ist immer möglich, der Frieden liegt in den Händen jedes Menschen!

Auszug aus
Viola und das magische Friedensalphabet

FIVE LITTLE PIECES FOR PEACE – VOM ABENTEUER DES FRIEDENS

FRIEDENSBILDUNG
Klasse 5 - 7

So haben sich das die zwei intergalaktischen Friedensforscher dann doch nicht vorgestellt! Erst vor wenigen Tagen sind die beiden auf die Erde gekommen, und was sich ihnen dort bietet, können sie kaum glauben: Frieden, Liebe, Streit, Krieg – alles gleichzeitig auf einem einzigen Planeten! Als ihr „Friedometer“ 100% Friedenspotential misst, ist ihre Aufgabe klar: das Potential gilt es auszuschöpfen!

Hierfür heißt es nun bereits friedliche Erdlinge zu finden, um diese in die uralten mächtigen Geheimnisse der Friedensmeisterung einzuführen. Nachdem sie dafür Viola und ihren Schulfreund Phillip ausfindig gemacht haben, beginnt für die beiden Kinder ein spannendes Abenteuer, in welchem die fünf magischen Kreise des Friedens eine entscheidende Rolle spielen...

Heiter, tief berührend und mit viel Musik und Bewegung – ein Stück, das Mut und Freude auslöst, den Frieden zu verwirklichen!



Die Schüler waren während der Aufführung gefesselt und gespannt, sie fühlten sich von den Figuren angesprochen [...]. Mir als Lehrerin gab das Stück neue Anreize zur Bearbeitung des Themas mit den Schülern.

Kleebblatt Grundschule, Ludwigsfelde

Raus ins Leben (Arbeitstitel)

Psychische Gesundheit, Mut
Klasse 2 - 5



Raus ins Leben ein Mitmach-Stück. Liebevoll einfühlend wird der Charakter und seine Befindlichkeit nahe gebracht...ohne Verurteilung. Das junge Publikum kann die inneren Widerstände, die sich auf der Bühne aufbauen, beobachten und kann miterleben, wie diese schließlich gelöst werden können. Sie erfahren auch, wie ein Freund, eine Freundin, eine begleitende Person und die Gemeinschaft unterstützend mitwirken können, diese Widerstände zu überwinden.

Das Theaterstück verkörpert die inneren Befindlichkeiten von Kindern, wie Ängste, Sehnsucht nach Geborgenheit und auch das vielleicht tief versteckte Bedürfnis, Neues zu entdecken und Abenteuer zu erleben. Eine spannende, fantastische und zutiefst wahre Geschichte, die in Dir, in Mir, in Allen passiert oder passieren kann, immer wieder, so oder so, mal lauter und mal leiser.

Ein Stück über Ängste, über Wünsche, über Vertrauen in das Leben, über das Schritt für Schritt ins Leben hinein gehen.

Die Inszenierung mit Schauspiel, Musik und spielend gestalteten Fantasieräumen, lädt die Kinder ein, mit Spannung und Freude das Stück zu erleben. Wichtig ist uns dabei das Spiel auf Augenhöhe mit den Kindern, ohne Distanz. Als äußerer Ausdruck dafür, wird bewusst auf eine erhöhte Bühne verzichtet und ebenerdig gespielt. Die Protagonisten sind nah und den Kindern vertraut. Die liebenswerten Charaktere des Theaterstücks sind humorvoll und Mut machend und öffnen damit sanft die Türen in die Thematik.

AM RANDE DES REGENBOGENS

RESILIENZFÖRDERUNG
ab Klasse 8

Bewegt von den Ängsten und Herausforderungen des Alltags begegnen die zwei Jugendlichen Amira und Matteo einem unsichtbaren Freund – ein innerer Ratgeber, der ihnen frech, aber zugleich liebevoll den Spiegel vorhält. Behutsam führt er sie durch die verschiedenen Schattierungen des Lebens bis hin zur kreativen Meisterung der alltäglichen Herausforderungen und zur Umsetzung ihrer Träume.

EUKITEA folgt in dem Theaterstück *Am Rande des Regenbogens* spielerisch der Frage, was junge Menschen stark macht, und welche die inneren ‚Bausteine‘ für ein gelingendes Leben sind. Zentrales Element und Ziel des Stückes ist es, die Resilienz junger Menschen zu fördern und sie darin zu unterstützen, ihren eigenen Weg zu gehen.

Einfühlsame und humorvolle Szenen bringen dem jungen Publikum die Grundbausteine der Resilienz (Akzeptanz, Selbstwirksamkeit, Lösungsorientierung) nahe und geben ihnen konkrete Werkzeuge zu ihrer Anwendung an die Hand. Es sind einfache, aber kraftvolle Tricks und Übungen zum „Grenzen setzen“, „Loslassen“ und „Wertschätzen der eigenen Persönlichkeit“.



Ich als Lehrkraft bin sehr dankbar, dieses Stück gesehen zu haben, hilft es mir doch, mit viel mehr Verständnis und Einfühlungsvermögen auf Jugendliche zuzugehen und mit ihnen und von ihnen zu lernen.

Isa Diedrigkeit
Lehrerin, Klinikschule Ernst von Bergmann

KULINARIUS KAROTTENGOLD

ERNÄHRUNGS- UND UMWELTBILDUNG

UND ANDERE GEHEIMNISSE AUS GÄRTNER PAULS GARTENKÜCHE

5 – 8 JAHRE

Paul ist Gärtner aus Leidenschaft. Voller Zuwendung pflegt er all das Obst & Gemüse und die Pflanzen in seinem Garten. Zudem ist Paul auch ein fantastischer Koch! Gemeinsam mit dem guten Gartengeist Kulinarius zaubert er die feinsten Leckereien. Gern kommt die 9-jährige Jule zu Besuch. Begeistert entdeckt sie den Gemüsegarten, den Zauber vom Säen und Wachsenlassen, vom Ernten und Zubereiten. Und die Pflanzen beginnen, ihr leise Geschichten zu erzählen...

Gemeinsam mit dem Schauspielteam widmen sich die jungen Zuschauer*innen im Theaterstück *Kulinarius Karottengold* Fragen rund um das Thema Ernährung: Was ist eigentlich Nahrung? Was nährt uns? Was ist gesund?

Untermalt von eigens dafür komponierter Musik bringt das Theaterstück den Kindern auf spielerisch leichte Weise das Wunder der Ernährung näher.

* Beachten Sie bitte:

Das Theaterstück ist **nur für mehrtägige Veranstaltungen an festem Aufführungsort buchbar**, wie themenspezifische Projektstage/Messen/Open-Air Events.



[Kulinarius Karottengold] ist eine entschleunigte und sehr poetische Theatererfahrung geworden, die die Zuschauer im Kindergarten- und frühen Grundschulalter so in ihren Bann zog, dass sie fast auf die Bühne krochen und all die leckeren Obst-Spießchen und „Super-lecker-schmecker-Paul-Kugeln“ mit Zutaten aus allen Gärten der Welt am liebsten gemeinsam mit Jule aufgegessen hätten..

Augsburger Allgemeine 2015

